Was ist der Sinn des Lebens ?

Der Sinn des Lebens besteht darin, den zu finden, der das Leben selbst ist, nämlich Jesus Christus (1.Joh. 5,12), und IHM zu dienen,- und das ist nur möglich durch das Erleben der Wiedergeburt.

Bist Du wiedergeboren ?

Die christliche Wiedergeburt

Falls Sie dieses Dokument als Broschüre im A5-Format möchten, schicken Sie mir ein email mit Ihrer Adresse.
Ich werde sie Ihnen gratis zustellen.

www.wiedergeboren.ch

Hans Gantenbein
Frowiesstr. 7
CH-8345 Adetswil

lupo.gantenbein@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist die Wiedergeburt ? ... 3
1.1 Die wichtigste Frage in Deinem Leben ... 3
1.2 Das grösste Wunder, das Du erleben kannst ... 3
1.3 Die Konfrontation mit der Realität Jesu Christi ... 3
1.4 Das grösste Geschenk, das Du erhalten kannst ... 3
1.5 Was ist die Wiedergeburt nicht ? ... 3
1.5.1 Reinkarnation ... 3
1.5.2 Bekehrung ... 4
1.5.3 Religiöses Ritual oder Sakrament ... 4
1.6 Bibelstellen zur Wiedergeburt ... 4
2. Warum musst Du wiedergeboren werden ? ... 5
2.1 Der Mensch ist von Natur aus geistlich tot ... 5
2.2 Die absolute Notwendigkeit der Wiedergeburt ... 5
3. Wie kannst Du wiedergeboren werden ? ... 5
3.1 Was kannst Du dazu beitragen ? ... 5
3.2 Evangelium verstanden ? ... 6
3.3 Busse und Bekehrung ... 6
3.4 Lebensübergabe an Jesus Christus ... 6
3.5 Was muss ich tun, um errettet zu werden ? ... 7
4. Wie erlebt man die Wiedergeburt ? ... 7
5. Folgen der Wiedergeburt ? ... 7
5.1 Du bist eine neue Schöpfung ... 7
5.2 Du hast Heilsgewissheit ... 8
5.3 Du bist 'in Christus' ... 8
5.4 Du bekommst Hunger nach dem Wort Gottes ... 8
5.5 Du erhältst das Verlangen, Menschen für Jesus zu gewinnen ... 8
5.6 Du bekommst Freude am Gebet ... 8
6. Wie kannst Du wissen, ob Du wiedergeboren bist ? ... 9
7. Wer kann nicht wiedergeboren werden ? ... 9
7.1 Wenn Du nicht bereit bist, Deine Sünden zu erkennen, bekennen und auch aufzugeben ... 9
7.2 Wenn Du nicht Jesus vertraust, sondern weiterhin Deiner eigenen Gerechtigkeit ... 9
7.3 Wenn Du nicht bereit bist, Jesus zum Herrn Deines Lebens zu machen ... 9
8. Warum werden nur so wenig Menschen wiedergeboren ? ... 9
8.1 Der breite und der schmale Weg ... 9
8.2 Heutige Evangeliumsverkündigung ... 9
9. Wie ich meine Wiedergeburt erlebte ... 11
10. Literaturverzeichnis ... 13

1. Was ist die Wiedergeburt ?

1.1 Die wichtigste Frage in Deinem Leben

Die Frage der Wiedergeburt ist die wichtigste Frage im Leben eines Menschen überhaupt. Sie entscheidet über Leben und Tod, über ewiges Leben oder ewige Verdammnis, d.h. sie bestimmt, wo Du die Ewigkeit verbringen wirst. Ohne Wiedergeburt ist alles umsonst, nichts kann sie ersetzen. Ohne Wiedergeburt ist und bleibt der Mensch geistlich tot,- mag er noch so vorbildlich leben oder noch so religiös sein.

Das eigentliche Leben beginnt erst mit der Wiedergeburt. Ohne Wiedergeburt gibt es kein erfülltes Leben auf dieser Erde und kein ewiges Leben im Himmel. Ohne Wiedergeburt ist im grunde genommen alles sinnlos.

'Wiedergeboren bedeutet, einen neuen Willen zu haben, der darauf gerichtet ist, Gott und nicht mehr sich selbst zu gefallen' (R. Torrey).

'Die Wiedergeburt ist der Beginn des Gehorsams gegenüber Gott' (Charles Finney).

1.2 Das grösste Wunder, das Du erleben kannst

Die Wiedergeburt ist das grösste Wunder, das Du erleben kannst. Sie ist ein übernatürliches Werk Gottes. Durch die Wiedergeburt wirst Du zu einer neuen Schöpfung. Dein Wesen wird radikal durch die Kraft des Heiligen Geistes verändert. Du empfängst einen neuen Willen, ein neues Begehren und neue Gedanken. Erst jetzt kannst Du mit Gott richtig kommunizieren. Erst jetzt beginnt Dein Leben....

1.3 Die Konfrontation mit der Realität Jesu Christi

In dem Augenblick, in dem Du Deine Wiedergeburt erlebst, wirst Du im wahrsten Sinne des Wortes mit der Realität Jesu Christi konfrontiert, d.h. es wird Dir zum ersten Mal in Deinem Leben mit einer absoluten, 100-prozentigen Gewissheit bewusst,

- dass Jesus auferstanden ist, und dass er lebt,- ja lebt !
- dass das Evangelium wahr und die Bibel Gottes Wort ist.
- dass Jesus wirklich Gottes Sohn ist.
- dass er an Deiner Stelle für Deine Sünden am Kreuz gestorben ist.
- dass er der einzige Weg zu Gott ist (Joh 14,6, Apg 4,12, 1. Kor 3,11), d.h.
- dass jeder Mensch ohne Jesus Christus in alle Ewigkeit verloren ist (Joh 3,16).

Dieses Erkennen und Bewusstwerden spielt sich aber nicht nur in Deinem Verstand ab, sondern zutiefst in Deinem Herzen. Es kann sein, dass Du diese Tatsachen schon vorher rein verstandesmässig akzeptiert hast, deswegen bist Du aber noch lange nicht wiedergeboren. Bei der Wiedergeburt fährt der Glaube von Deinem Verstand zutiefst in Dein Herz. Dieses Erlebnis und diese Erkenntnis ist so klar und radikal, dass es Dein Leben komplett verändern wird, ja verändern muss.

1.4 Das grösste Geschenk, das Du erhalten kannst

Die Wiedergeburt ist das grösste Geschenk, das ein Mensch überhaupt erhalten kann, ein Geschenk, das unendlich mal mehr wert ist als aller Reichtum dieser Welt. Für jemanden, der (noch) nicht wiedergeboren ist, ist das absolut unvorstellbar. Mit der Wiedergeburt wird die Verheissung Gottes von Jeremia 33,3 in Deinem Leben wahr: 'Rufe mich an, so will ich Dir antworten und will dir kundtun grosse und unfassbare Dinge, von denen du nichts weisst.'

1.5 Was ist die Wiedergeburt nicht ?

1.5.1 Reinkarnation

Die christliche Wiedergeburt hat absolut nichts zu tun mit den verschiedenen Reinkarnations- oder Wiederverkörperungslehren der östlichen Religionen, wie Hinduismus oder Buddhismus. Diese Lehren, die auch in der Esoterik und im New Age stark verbreitet sind, besagen, dass der Mensch nicht nur einmal hier auf der Erde lebt, sondern immer wieder als neues Geschöpf geboren wird, bis er einen gewissen Grad an Vollkommenheit erreicht und dann irgendwann einmal ins 'Mokscha' oder ins 'Nirvana' eingeht.

Die Bibel aber lehrt genau das Gegenteil: ***'Es ist den Menschen bestimmt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht'*** (Hebräer 9,27), d.h. jeder Mensch lebt *einmal,* stirbt *einmal* und muss dann vor Gott Rechenschaft ablegen. Dazu kommt, dass die Reinkarnation auf dem Prinzip der Selbsterlösung basiert, d.h. der Mensch muss etwas leisten, um in den Himmel zu kommen. Das Evangelium hingegen besagt, dass Du allein durch den Glauben an Jesus Christus erlöst werden kannst (Epheser 2,8).

1.5.2 Bekehrung

Die Wiedergeburt ist nicht identisch mit der Bekehrung. Die Wiedergeburt ist die Antwort Gottes auf eine echte Bekehrung. Du hast aber absolut keinen Anspruch auf dieses Geschenk Gottes. Gott ist auch hier absolut souverän. Er schenkt Dir die Wiedergeburt, wann, wo und wie er will. Es ist ein weit verbreiteter Irrtum zu glauben, dass man durch das Nachsprechen eines Übergabegebets oder durch das Nachvornekommen bei einer Evangelisation automatisch 'errettet' werde. ***Errettet bist Du erst, wenn Du wiedergeboren bist.***

Unser einziger Grund zur Hoffnung liegt in den wunderbaren Verheissungen Gottes, die er uns in seinem Wort gegeben hat: Darin verspricht er jedem Menschen das ewige Leben, bzw. die Wiedergeburt, wenn er über seinen Sünden echte Busse tut und allein auf das Erlösungswerk von Jesus Christus vertraut, sich bekehrt und bereit ist, Jesus Christus die absolute Herrschaft über sein Leben zu geben.

1.5.3 Religiöses Ritual oder Sakrament

Die Wiedergeburt ist weder Taufe noch Konfirmation, weder Firmung noch Kirchenmitgliedschaft. Die Wiedergeburt kannst Du Dir durch nichts verdienen:

- weder durch die Teilnahme an der heiligen Messe noch am Abendmahl.
- weder durch die Beachtung irgendwelcher religiöser Pflichten noch durch die verstandesmässige Annahme der christlichen Lehren.
- weder durch Wohltätigkeit noch durch irgendwelche anderen guten Werke.
- weder durch das Nachsprechen eines Übergabegebets noch durch das Unterschreiben einer 'Entscheidungs-Karte' für Jesus Christus.

1.6 Bibelstellen zur Wiedergeburt

- **Was heisst 'wiedergeboren' ?**
  'Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen. Neues ist geworden' *(2. Korinther 5, 17).*
- **Die absolute Notwendigkeit der Wiedergeburt**
  'Wahrlich, wahrlich ich sage dir: es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen' *(Johannes 3,3).* In Vers 7 bekräftigt Jesus diese radikale Aussage nochmals: 'Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr ***müsst*** von neuem geboren werden.'
- **Wie kannst Du wiedergeboren werden ?**
  'Wieviele ihn aber aufnahmen, denen gab er die Macht, Gottes Kinder zu werden, ***denen die an seinen Namen glauben***, die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, ***sondern von Gott geboren sind*** *(Johannes 1,12).*
  'Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem Wort Gottes, das da bleibt *(1. Petrus 1,23).*
- **Busse tun als Voraussetzung zur Wiedergeburt**
  'Tut Busse und glaubt an das Evangelium' *(Markus 1,15b).*
  'So tut nun Busse und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden'
  (Apostelgeschichte 3,19).
  'Ich sage euch: Nein, wenn ihr nicht Busse tut, werdet ihr auch alle so umkommen' *(Lukas 13, 3).* Vgl. auch: *Lukas 15,7, Matthäus 3,2 und 3,8 und 4,17. 2.Timotheus 2,25.*
- **Bekehrung**
  'Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.' *(Matthäus 18,3).* Vgl. auch *Hesekiel 18,21, 23 und 32, Jesaja 45,22, 5. Mose 30,2.*
- **Lebensübergabe an Jesus Christus**
  'Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr !, in das Himmelreich kommen, sondern die den ***Willen tun*** meines Vaters im Himmel' *(Matthäus 7,21).*
- **Weitere Bibelstellen zur Wiedergeburt**: *1. Petrus 1,1. Titus 3,5. Epheser 2,15.*

Wenn nicht anders vermerkt, stammen alle Bibelstellen aus der revidierten Luther-Bibel.

2. Warum musst Du wiedergeboren werden ?

2.1 Der Mensch ist von Natur aus geistlich tot

'Was Menschen zur Welt bringen, ist und bleibt menschlich. Geistliches aber kann nur vom Geist Gottes geboren werden' (Johannes 3,6). Der Mensch ist von Natur aus nicht in der Lage, mit Gott zu kommunizieren. Ohne Wiedergeburt ist ein Leben mit Gott nicht möglich. Ohne Wiedergeburt kannst Du nie in einer persönlichen Beziehung mit Gott leben. Ohne Wiedergeburt kannst Du die Bibel nicht verstehen. Ohne Wiedergeburt wirst Du nie echten Frieden in Deinem Leben finden.

Die Wiedergeburt ist notwendig, um errettet zu werden. Durch die Wiedergeburt kommst Du ins richtige Verhältnis mit Gott. Du musst von neuem geboren werden, ***bevor*** Du die Verheissungen der Bibel in Anspruch nehmen kannst.

2.2 Die absolute Notwendigkeit der Wiedergeburt

Die Wiedergeburt kann durch nichts ersetzt werden. Sie ist eine Regel ***ohne*** Ausnahme. Jesus Christus selbst sagt das klar und unmissverständlich im 3. Kapitel des Johannes-Evangeliums: 'Wahrlich, wahrlich ich sage dir: es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen' (Johannes 3,3). Das sagte Jesus nicht etwa zu einem Verbrecher, sondern zu Nikodemus, einem der wohl ehrbarsten und frommsten Männern des damaligen Israels. In Vers 7 bekräftigt Jesus diese radikale Aussage nochmals: 'Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr ***müsst*** von neuem geboren werden'.

John Wesley, ein bekannter Erweckungsprediger im 18. Jahrhundert in England, sagte in einer Predigt über die Wiedergeburt: 'Du musst von neuem geboren werden. Vielleicht sagst du: Ich tue aber niemand etwas Böses, ich lebe ehrlich und gerecht, ich fluche nicht und missbrauche den Namen des Herrn nicht, ich halte den Sonntag heilig und übertreibe weder im Essen noch im Trinken, ich verleumde meinen Nachbarn nicht und tue mit Wissen und Willen auch keine Sünde.
Wenn das wirklich stimmt, so möchte ich bloss wünschen, dass alle Menschen so weit gehen wie du. Aber du musst noch weiter gehen, sonst bist du nicht gerettet: Du musst von neuem geboren werden. Vielleicht sagst du: ich gehe noch weiter, denn ich hüte mich nicht nur vor dem Bösen, sondern tue auch Gutes, soviel ich kann. Ich zweifle zwar daran; ich fürchte, du hattest tausend Gelegenheiten, Gutes zu tun, die du nicht genutzt hast, und für die du vor Gott schuldig bist. Aber auch wenn du sie alle genutzt hättest, wenn du den Menschen soviel Gutes getan hättest, wie dir möglich war, so würde das nichts daran ändern, dass du von neuem geboren werden musst.

'Aber ich befolge ja alle Gebote Gottes', sagst du, 'und ich halte mich zur Kirche !' Es ist gut, dass du das tust, aber das alles wird dich nicht vor der Hölle bewahren, wenn du nicht wiedergeboren bist. Du magst jeden Tag zweimal in die Kirche gehen, du kannst regelmässig deine stillen Stunden (Gebetszeit) haben, trotzdem musst du von neuem geboren werden. Nichts von alledem kann die neue Geburt ersetzen, auch nicht etwas anderes auf dieser Welt.'

3. Wie kannst Du wiedergeboren werden ?

In der Bibel verspricht Gott jedem Menschen das ewige Leben, bzw. die Wiedergeburt, wenn er über seinen Sünden echte Busse tut und allein auf das Erlösungswerk von Jesus Christus vertraut, sich bekehrt und bereit ist, Jesus Christus die absolute Herrschaft über sein Leben zu geben.

Es ist aber ein grundlegender Irrtum zu meinen, der Mensch habe Gottes Gnade und das Heil in seiner Hand. Gott schenkt die Wiedergeburt wann, wo und wie er will. Um das zu verdeutlichen, benutzte Jesus in Johannes 3,8 ein Beispiel aus der Natur: 'Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weisst nicht, woher er kommt, und wohin er fährt. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.' Wenn Du Deine Wiedergeburt erlebt hast, kannst Du sie nur bezeugen, aber nicht erklären.

Das ist sehr wichtig zu wissen, da sonst die 'Bekehrung' zu einem religiösen Ritual wird, das niemals wiedergeborene Menschen hervorbringen kann.

'Was könnte den Sünder wirksamer in seiner Gleichgültigkeit belassen und bestärken, in der Sünde fortzufahren, als die Anmassung, jederzeit über die eigene Errettung verfügen zu können ?' (B. Peters, Seite 476).

3.1 Was kannst Du dazu beitragen ?

Du musst jeden Gedanken aufgeben, etwas zu deiner Errettung beitragen zu können. Du bist allein auf die Gnade Gottes angewiesen. ***Nur eine einzige Bedingung musst Du erfüllen: Du musst <u>bereit</u> sein, Gott zu gehorchen und ihm zu vertrauen.*** In Johannes 7,17 verspricht Dir Jesus, dass Du die Wahrheit erkennen wirst, wenn Du sie von

ganzem Herzen suchst: 'Wer von euch bereit ist, ***Gottes Willen zu tun***, der wird erkennen, ob diese Worte von Gott kommen, oder ob es meine eigenen Gedanken sind' (Die Gute Nachricht).

Beachte bitte, dass hier steht 'bereit sein', d.h. nicht, dass Du jetzt schon dazu fähig bist. Kein Mensch kann das, solange er noch nicht wiedergeboren ist. Wenn Du wirklich dazu bereit bist, dann sag es Gott einfach im Gebet. Bitte ihn, dass er Dir dabei hilft. Er wird es tun.

3.2 Evangelium verstanden ?

Ein Mensch kann nur errettet werden, wenn er das Evangelium gehört und verstanden hat, d.h. Du musst begriffen haben, wieso Jesus Dein Retter ist, bzw. wieso Du einen Retter brauchst. Ein Retter aber wird nur dort benötigt, wo Gefahr droht.

Gefahr ? - Jeder Mensch schwebt von Geburt an in einer ungeheuren Gefahr, ohne dass er sich dessen bewusst ist: Er ist auf dem direkten Weg in die Hölle, in die ewige Verdammnis. Die Bibel sagt das ganz klar und eindeutig: vgl. Johannes 3,17, Matthäus 7,13, Lukas 13, 3 und 24ff.

Wieso ist das so ? Gott ist Liebe, aber Gott ist auch heilig und jeder Mensch ist sündig. Jeder geht seinen eigenen Weg, keiner fragt nach Gott. 'Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit verloren, die Gott ihnen zugedacht hat' (Römer 3,23). Dazu gibt es keine Ausnahme. Gott ist aber nicht nur heilig, er ist auch gerecht. Deshalb kann er die Sünde nicht dulden und muss sie bestrafen.

Darum ist Jesus auch nicht auf unsere Erde gekommen, um Dir ein möglichst angenehmes Leben zu schenken, ***sondern er ist gekommen, um Dich vor der ewigen Verdammnis zu erretten***. 'Der Menschensohn (Jesus) ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist' (Lukas 19,10 und Johannes 3,17).

Daher ist Jesus Christus Dein einziger Ausweg aus dieser Sackgasse. Aus reiner Liebe zu Dir hat er Deine Sünde auf sich genommen und ist an Deiner Stelle am Kreuz für Dich gestorben. Wenn Du bereit bist, das zu glauben und Deine ganze Hoffnung auf Jesus allein zu setzen, wird er dich erretten. Warum? Weil er es in seinem Wort so versprochen hat. Es gibt keinen anderen Weg ! (Johannes 14,6).

3.3 Busse und Bekehrung

Busse war immer das zentrale Thema der Predigten von Jesus: 'Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zu Busse' (Lukas 5,32). 'Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Busse tut, werdet ihr alle auch so umkommen' (Lukas 13,3).

'Wenn im neuen Testament 'Busse' steht, so geht es stets um die Veränderung der Absichten und besonders um die Abkehr von der Sünde. In dem Sinne, wie Jesus dieses Wort gebrauchte, verlangt Busse eine Absage an das alte Leben und eine Hinwendung zu Gott, um errettet zu werden' (Mac Arthur, Seite 159).

'Busse tun' bedeutet daher umdenken. Sie führt zu einer totalen Sinnesänderung und Umorientierung Deines Lebens. 'Busse tun' heisst, Gott recht geben, in allem, was er über uns Menschen sagt, insbesonders über unsere Sündhaftigkeit.

Luther hat einmal gesagt: ' Busse tun, heisst, Sünde hassen ***und*** lassen'.

Ist die Busse echt, so führt sie zur Bekehrung: 'So tut nun Busse und bekehrt euch !' (Apostelgeschichte 3,19). Busse und Bekehrung sind sehr eng miteinander verbunden. Beides gehört zusammen. Bekehrung ist die bewusste, erstmalige Umkehr zu Gott.

Zuerst musst Du Dich aber Deiner Sündhaftigkeit und Verlorenheit bewusst sein. Sonst kann Dir Jesus nicht helfen.

Daher ist der erste Schritt für die Annahme durch Gott, die Erkenntnis, ein hilfloser, erlösungsbedürftiger Sünder zu sein. Das nennt die Bibel Sündenerkenntnis.

3.4 Lebensübergabe an Jesus Christus

'Die Einladung zum Evangelium ist nicht als flehentliche Bitte an die Sünder aufzufassen, dem Retter zu erlauben, in ihr Leben zu kommen. Sie ist sowohl ein Appell als auch ein Befehl an sie, Busse zu tun und ihm zu folgen. Sie verlangt nicht nur passive Annahme Christi, ***sondern ebenso eine willentliche Unterwerfung unter ihn***'. (Mc Arthur Seite 103).

Eine echte Bekehrung ist immer mit der Bereitschaft verbunden, Jesus zum Herrn Deines Lebens zu machen. Erst unter seiner Herrschaft wird sich Dein Leben richtig entfalten. Erst dann hast Du den wahren Sinn des Lebens gefunden. Denn Jesus ist der Schöpfer allen Lebens.

'Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr !, Herr !, in das Himmelreich kommen, sondern die, die den Willen ***tun*** meines Vaters im Himmel' (Matthäus 7,21).

3.5 Was muss ich tun, um errettet zu werden ?

‚Tut Busse und glaubt an das Evangelium!' (Markus 1,15b). Mit diesen Worten begann der Herr Jesus seinen Dienst auf der Erde. Dieser Bussruf zieht sich durch das ganze neue Testament.

Was heisst Busse tun?

Busse tun, heisst nicht, dass man etwas tut. Es ist kein Werk, keine Leistung, kein ‚Abbüssen' und daher auch nicht das Gegenteil von Gnade, sondern sie führt zur Erkenntnis, dass ich auf Gnade angewiesen bin. Und die Gnade Gottes ist ein unverdientes Geschenk an uns Menschen, die eigentlich das Gegenteil verdient hätten.

Busse tun ist daher das Erkennen und das ausdrückliche Anerkennen meines völlig hoffnungslosen, sündigen Zustands. Das Erkennen und Bekennen, dass Gottes Einschätzung der hoffnungslosen Natur meines Herzens richtig ist, bis sie durch Gottes Wort und den Geist erneuert wird.

Busse tun ist mein Eingeständnis: Ich bin verloren, ich brauche einen Retter. Ich bin bankrott, ich brauche jemanden, der für meine Schuld bezahlt, ich brauche ein neues Leben:

Du musst jeden Gedanken aufgeben, etwas zu Deiner Errettung beitragen zu können. Du bist allein auf die Gnade Gottes angewiesen. Jesus kann nur denjenigen helfen, die ihre eigene Sündhaftigkeit erkennen und bekennen. Der erste Schritt zur Annahme durch Gott ist daher die Erkenntnis, ein hilfloser, erlösungsbedürftiger, sündiger Mensch zu sein, der für alle Ewigkeit verloren ist. Lies dazu Römer 3,23-24, Johannes 8,24 und 16,9, Römer 3,9-12 und Epheser 2,1. Bitte Gott, dass er Dir Sündenerkenntnis schenkt. Jesus Christus ist der einzige Ausweg aus diesem Dilemma: Glaube, dass er stellvertretend für Dich am Kreuz starb und damit die Strafe auf sich nahm, die Du mit Deinen Sünden verdient hättest. Lies dazu: 1. Petrus 2,22-24, Johannes 1,29 und Matthäus 1,21. Schliesslich musst Du durch einen bewussten Glaubensschritt im Gebet Jesus Christus als alleinigen Herrn und Retter und als Deine alleinige Hoffnung auf den Himmel aufnehmen.

4. Wie erlebt man die Wiedergeburt ?

Die Art und Weise, wie ein Mensch seine Wiedergeburt ***erlebt,*** ist oft verschieden. Manche Menschen werden von starken Gefühlen überwältigt, bei anderen wiederum ist das gar nicht oder erst später der Fall. Das Resultat ist aber immer dasselbe:

Du erhältst eine 100%-ige Gewissheit, dass Du errettet bist, d.h. Gott schenkt Dir die Heilsgewissheit. Du bist absolut sicher, dass Gott Dir Deine Sünden vergeben hat, dass Du das ewige Leben hast, und dass Du von jetzt an ein Kind Gottes bist (Römer 8,16). Ein wunderbarer Friede, den nur Gott Dir geben kann, erfüllt Dein Herz. Wenn jemand die Wiedergeburt wirklich ***erlebt*** hat, wird er nie mehr an diesen Tatsachen zweifeln.

Im Gegensatz zur Bekehrung ist die Wiedergeburt kein Prozess, sondern ein bestimmter Moment im Leben eines Menschen, in dem er vom geistlichen Tod zum eigentlichen Leben durchbricht (Johannes 5,24).

5. Folgen der Wiedergeburt ?

» Siehe auch: 6. Wie kannst Du wissen, ob Du wiedergeboren bist ?

5.1 Du bist eine neue Schöpfung

R. A. Torrey schreibt dazu in 'Sei bereit für die Ewigkeit' auf Seite 78: "Was bedeutet es, von neuem geboren werden ? Eine gute Definition finden wir in 2. Korinther 5, 17: 'Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen. Neues ist geworden'. Die Wiedergeburt ist eine neue Schöpfung. In der Tiefe unseres Wesens werden wir radikal durch die Kraft von Gottes Geist verändert. Wir empfangen einen neuen Willen, ein neues Begehren und neue Gedanken. Wir wurden mit einem völlig verdrehten Willen, verdorbenen Begierden und einem blinden Verstand geboren. Wenn wir durch die Kraft des Heiligen Geists neu erschaffen werden, verwandelt Gott unseren Willen, unsere Begierden und unseren Geschmack. Wir sehen nun alle Dinge mit anderen Augen. Jeder Mensch hat von Natur aus einen verkehrten Willen, der nur darauf aus ist, sich selbst zu gefallen."

Das tönt unglaublich, aber es entspricht absolut dem, was die Bibel darüber sagt. Auch wenn Du ein sogenannt 'anständiges Leben' führst, musst Du doch zugeben, dass vor allem der letzte Satz stimmt: Jeder Mensch ist zutiefst in seinem Herzen ein unverbesserlicher Egoist. In jedem Kurs über Motivationstheorie wird von diesem Grundsatz ausgegangen. ***Und genau das nennt die Bibel Sünde, weil wir so unter der Herrschaft unseres Ego's sind und nicht unter der Herrschaft Gottes.***

Solange Du nicht wiedergeboren bist, kannst Du daran im wesentlichen nichts ändern, wenn Du Dir auch noch so Mühe gibst, z.B. durch gute Werke. Denn Dein Wesen bleibt dabei unverändert. Ein Egoist bleibt ein Egoist. Nur Gott kann das ändern, indem er aus Dir eine neue Schöpfung macht. Wenn Du wiedergeboren bist, hast Du einen Willen, der darauf gerichtet ist, Gott zu gefallen und nicht mehr Dir selber. Nun hast Du plötzlich selber das Verlangen, Gott zu gehorchen. Es macht Dir plötzlich keine Mühe mehr, nach seinen Geboten zu leben,- im Gegenteil, es macht Dir sogar Freude, ***und Du bekommst ein tiefes Verlangen danach, ihm zu gehorchen***. Die Wiedergeburt ist ein Ereignis, das Dein Leben von Grund auf verändert. Wo eine solche Veränderung nicht stattgefunden hat, gibt es keinen Grund anzunehmen, dass es sich um eine echte Errettung handelt.

5.2 Du hast Heilsgewissheit

Gott schenkt Dir im Augenblick Deiner Wiedergeburt die Heilsgewissheit, d.h. Du erhältst eine 100%-ige Gewissheit, dass Du errettet bist. Nichts und niemand kann Dir diese Gewissheit mehr nehmen. Mit einem Schlag sind alle Zweifel bezüglich Gott, Glauben und der Bibel verschwunden. Vgl. Kapitel 4.

Ich bin mir nicht sicher, ob jemand wiedergeboren sein kann, wenn er die Heilsgewissheit nicht hat. Sicher ist das aber nicht der Normalfall. Denn wie kann jemand ohne Heilsgewissheit überhaupt wissen, dass er wiedergeboren ist ? Wenn das auf Dich zutrifft, dann gib Dich auf alle Fälle nie damit zufrieden ! Bitte Gott, dass er Dir den Grund dazu mitteilt. Er wird es tun, weil er es in seinem Wort verheissen hat: ***'Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes'*** (1. Johannes 5,13).

5.3 Du bist 'in Christus'

Der Begriff ***'in Christus'*** wird im neuen Testament unzählige Male verwendet, vgl. z.B. 2. Korinther 5,17 oder Johannes 15,4/5.

Was bedeutet das ? 'In Christus sein' ist der neue Zustand des Menschen ***nach seiner Wiedergeburt,*** d.h. sobald Du Deine Wiedergeburt erlebt hast, bist Du 'in Christus'. Mit dem existentiellen Ereignis der Wiedergeburt schenkt Gott Dir alles, was 'in Christus' ist, und er befähigt Dich damit zu einem neuen Leben.

George Whitefield hat dazu folgendes gesagt: "Ein Mensch in Christus ist ein Mensch, der sich selbst so vollständig verleugnet hat, dass er ganz zurücktritt, und nur einer hervortritt: Christus. Ein Mensch in Christus hat allen Anspruch auf Ehre abgesagt. Aber genau das ist die grösste Ehre, die einem Menschen widerfahren kann, ein 'Mensch in Christus' zu sein".

5.4 Du bekommst Hunger nach dem Wort Gottes

Wenn Du wiedergeboren bist, wirst Du die Bibel mehr lieben als jedes andere Buch dieser Welt. Du kannst ohne die Bibel nicht mehr leben, weil Du ohne sie geistlich verhungerst. 'Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Munde Gottes geht (Matthäus 4,4).

Erst wenn Du wiedergeboren bist, kannst Du die Bibel verstehen, weil der Heilige Geist jetzt in Dir wohnt und Dir dabei hilft.

5.5 Du erhältst das Verlangen, Menschen für Jesus zu gewinnen

Charles Finney, ein bekannter Evangelist im 18. Jahrhundert in den USA, hat einmal gesagt: 'Gott lässt seine Kinder nach ihrer Bekehrung auf der Erde zurück, damit sie seine Zeugen sein sollen'.

Wenn Du wiedergeboren bist, weisst Du zutiefst in Deinem Herzen, dass das Evangelium wahr ist. Wie soll es dann möglich sein, diese wunderbare Wahrheit Deinen Angehörigen, Deinen Freunden und Bekannten vorzuenthalten ? Du hast dann die absolute Gewissheit, dass jeder Mensch ohne Jesus Christus in alle Ewigkeit verloren ist. Wie kann es dann sein, dass du Deine Mitmenschen nicht darauf hinweist ? Selbst auf die Gefahr hin, dass sie es gar nicht hören wollen, oder dass Sie Dich plötzlich meiden ?

Das Gegenteil ist der Fall, denn Du weisst, dass Du einem Menschen keinen besseren Dienst erweisen kannst, als ihm Jesus Christus zu bezeugen. Im Moment Deiner Wiedergeburt schenkt Dir Gott eine Leidenschaft für die verlorenen Menschen, die gleiche Leidenschaft, die Jesus dazu brachte, als Mensch auf diese Erde zu kommen, mit dem einen, wunderbaren Ziel: zu suchen und zu retten, was verloren ist.

5.6 Du bekommst Freude am Gebet

Gebet ist Kommunikation mit Gott. Wenn Du wiedergeboren bist, wird es für Dich ganz selbstverständlich mit Gott im Gebet zu reden und ihm alles anzuvertrauen, was Dich bewegt.

6. Wie kannst Du wissen, ob Du wiedergeboren bist ?

Die Wiedergeburt ***erlebst*** Du ganz real. Darum weisst Du auch, dass Du wiedergeboren bist, wenn Du es wirklich bist, - und zwar in einer absoluten Klarheit, ohne jeglichen Zweifel. Wenn Dich jemand fragt: 'Bist Du verheiratet ?', kannst Du ihm eine klare Antwort geben: entweder Ja oder Nein, - je nachdem, ob du Deine Hochzeit erlebt hast oder eben nicht. Genauso ist es bei der Wiedergeburt.

Anhand der im vorhergehenden Kapitel beschriebenen Folgen der Wiedergeburt, kannst Du überprüfen, ob Du Dich auch nicht irrst. Bitte aber sei ehrlich mit Dir selber. Du kannst Gott nichts vormachen.

7. Wer kann nicht wiedergeboren werden ?

7.1 Wenn Du nicht bereit bist, Deine Sünden zu erkennen, bekennen und auch aufzugeben

Wenn Du nicht bereit bist zuzugeben, dass Du ein verlorener, erlösungsbedürftiger Sünder bist, kann Jesus Dich nicht retten. Wenn Du nicht bereit bist, alle Deine Sünden in Deinem Leben aufzugeben, wirst Du nie Deine Wiedergeburt erleben.

'Vorgeben, Jesus zu vertrauen, dass er euch von der Sünde errette und dabei entschlossen zu sein, weiter in der Sünde zu verharren, heisst Jesus spotten' (Ch. Spurgeon, Seite 56).

7.2 Wenn Du nicht Jesus vertraust, sondern weiterhin Deiner eigenen Gerechtigkeit

Wenn Du weiterhin auf Deine eigene Gerechtigkeit vertraust und nicht bereit bist, die Errettung als ein Geschenk und unverdiente Gnade anzunehmen, zu der Du selber absolut nichts beitragen kannst, wird Gott Dich nicht annehmen. Allein Jesus, der allmächtige Schöpfer des Universums und allen Lebens hat die Macht, Dich von den Folgen der Sünde, - der ewigen Verdammnis, zu erretten.

7.3 Wenn Du nicht bereit bist, Jesus zum Herrn Deines Lebens zu machen

Wenn Du nicht bereit bist, Jesus zum Herrn Deines Lebens zu machen, wird alles beim Alten bleiben. Glauben heisst gehorchen und bereit sein, Gottes Willen zu tun. Oder ist es möglich, jemandem zu glauben oder zu vertrauen und dabei das Gegenteil zu tun, was er uns aufträgt ?

Der einzige Beweis für eine echte Bekehrung, ist ein bekehrtes Leben, d.h. ein Leben im Gehorsam gegenüber Gott. 'Wenn das Lebensprinzip nicht der Gehorsam gegen Christus ist, bleibt die Behauptung, ihn zu kennen, ein blosses Lippenbekenntnis' (Mac Arthur, Seite 191).

Heute gibt es viele Menschen, die nach dem Hören des Evangeliums Gehorsam versprechen, aber ungehorsam bleiben. Ihre positive Haltung Jesu und dem Evangelium gegenüber wird sie nicht retten.

8. Warum werden nur so wenig Menschen wiedergeboren ?

8.1 Der breite und der schmale Weg

Jesus hat vorausgesehen, dass nur wenige Menschen errettet werden, denn er kennt unsere Herzen, besser als wir selber. In Matthäus 7,13 sagt er: 'Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden.'

Diese enge Pforte ist niemand anders als Jesus Christus. Er sagt nämlich von sich selber: 'Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig [gerettet] werden (Johannes 10,9).

8.2 Heutige Evangeliumsverkündigung

In den heutigen Evangeliumsverkündigungen wird das Evangelium sehr oft verwässert, d.h. man predigt den Menschen nur noch jene Aspekte des Evangeliums, die sie gerne hören. Die unbequemen Teile werden weitgehend weggelassen. Dabei muss den Menschen zuerst einmal deutlich gemacht werden, dass sie die Errettung durch Jesus überhaupt brauchen. Niemand geht zum Arzt, wenn er nicht bemerkt und fühlt, dass er krank ist. ***Du musst daher zuerst erkennen und zutiefst in Deinem Herzen spüren, dass Du in alle Ewigkeit verloren bist. Erst dann schaust Du aus nach einem Retter.***

'Wir müssen unsere Evangeliumsverkündigung überprüfen. Wir dürfen die Tatsache, dass Gott die Sünde hasst und den Sünder mit ewiger Strafe belegt, nicht fallen lassen. Wie können wir unsere Evangeliumspräsentationen damit beginnen,

dass wir Leuten, die auf dem Weg zur Hölle sind, erzählen, Gott habe einen wundervollen Plan mit ihnen ?! Die Schrift sagt: 'Gott ist ein gerechter Richter und ein Gott, der jeden Tag zürnt (Psalm 7,11). Ein gerechter, heiliger Gott kann das Böse nicht dulden. Er wird niemanden retten, der zu ihm zu kommen versucht und an seiner Sünde festhalten will.....Es ist sinnlos, Menschen die Gnade zu erläutern, die nichts von der göttlichen Forderung nach Gerechtigkeit wissen. ***Gnade kann man nicht begreifen, wenn man nichts von der eigenen Schuld weiss, die diese nötig hat. Ein Evangelium der Gnade darf solchen nicht gepredigt werden, die noch nichts von Gottes Forderung nach Gehorsam gehört haben, und dass er Ungehorsam bestraft*** (Mc Arthur, Seite 81).

'Unsere Vorstellungen von Evangelisation vermögen Jesus nicht zu beeinflussen. Statt dessen muss er unsere zeitgenössischen Evangelisationsmethoden verurteilen. Heute ist man vor allem mit Entscheidungen, Statistiken, 'Nach-vorne-kommen'-Arrangements, wohlvorbereiteten Darbietungen und Ansprachen, emotionalen Manipulationen und sogar mit Einschüchterungen beschäftigt. Was dabei herauskommt, ist ein Missklang aus billiger Gnade und primitiven Appellen. Ungläubigen wird erzählt, sie sollten Jesus in ihr Herz einladen, Ihn als Retter annehmen oder die Fakten des Evangeliums glauben, weiter habe es nichts auf sich. In ihrem Lebenswandel versagen sie dann auf schreckliche Weise, wie wir es massenweise bei solchen erleben, die bekennen, an Christus zu glauben, ohne dass dies ihr Verhalten beeinflusst hätte. ***Wer kann sagen, wie viele Menschen sich täuschen, indem sie meinen, gläubig zu sein und sind es nicht ?*** (Mac Arthur, Seite 75).

9. Wie ich meine Wiedergeburt erlebte

Ich habe meinen Glaubensentscheid ca. 3 1/2 Jahre vor meiner Wiedergeburt getroffen, d.h. ich habe mich bekehrt, indem ich mein Leben durch einen bewussten Willensentscheid im Gebet Jesus Christus übergeben und anvertraut habe. Dabei ist eigentlich nichts spektakuläres passiert. Ich war fast ein wenig enttäuscht. Doch langsam stellten sich gewisse Veränderungen bei mir ein: Ich begann regelmässig die Bibel zu lesen und zu beten, und ich hatte Freude daran. Die stille Zeit,- meistens am Morgen früh-, bekam einen festen Platz in meinem Leben. Auch begann mein Bedürfnis nach Gemeinschaft mit anderen Christen zu wachsen, so z.B. im Männerkreis und im Gottesdienst. Natürlich hatte ich auch Tiefs in diesen Jahren, und zwar mehr als mir lieb waren: Es gab manchmal Tage und Wochen, wo ich weder betete noch in der Bibel las, weil ich enttäuscht war oder an Gott zweifelte. Aber Gott zog mich immer wieder zu sich zurück.

Trotzdem wusste ich, dass mir irgend etwas noch fehlte. Ich war mir ganz sicher, dass das nicht alles sein konnte, was Gott uns geben wollte. Damals wusste ich aber noch nicht was, so sehr ich mich auch darum bemühte. Heute weiss ich, dass es die Wiedergeburt war, die ich noch nicht erlebt hatte.

Am 10. März 1996 passierte das völlig unerwartete: Gott schenkte mir die Gnade zur Wiedergeburt. Dieser Sonntag, bzw. die gesamte Woche danach, war der absolute Höhepunkt meines Lebens. Ich weiss, das tönt vielleicht etwas übertrieben, doch es ist einfach so. Ich erlebte das Wunderbarste, was ein Mensch überhaupt erleben kann: Zum erstenmal in meinem Leben wurde ich vom Heiligen Geist erfüllt, und zwar auf eine Art und Weise, wie ich es mir nie hätte träumen lassen. Für einen Menschen, der das noch nie erlebt hat, ist das einfach absolut unvorstellbar.

Was war passiert? Ich arbeite seit ca. 20 Jahren in der Computerbranche. Diese Branche ist naturgemäss sehr stark vom Verstand und logischem Denken geprägt. Was nicht mathematisch festgehalten und in ein Computerprogramm umgesetzt werden kann, wird völlig vernachlässigt oder existiert einfach nicht. Auch ich bin ein sehr verstandes-orientierter Mensch und hatte in meinem Leben immer sehr grosse Mühe gehabt, Gefühle zu zeigen.

An diesem Sonntag hat mich Gott mit meinen eigenen Waffen geschlagen und mich völlig schachmatt gesetzt. Es blieb mir schlicht weg nichts anderes übrig, als zu kapitulieren,- und zwar auf der ganzen Linie. Hätte ich nicht kapituliert, wäre das in etwa das gleiche, wie wenn ich ab sofort behaupten würde, Eins und Eins gibt Drei.

Wie war das möglich? Ich war allein in einem Hotelzimmer in Ebnat-Kappel, um mich auf meine Abreise vorzubereiten. Plötzlich verspürte ich die Gegenwart Gottes in einer solch intensiven Art und Weise, dass ich zutiefst erschrak. Noch nie in meinem Leben bin so sehr erschrocken. Ich habe zwar weder etwas gesehen noch gehört, aber ich wusste sofort, dass das nur Gott sein konnte.
Mit einem Mal wurde mir in einer absolut 100%-igen Gewissheit klar, dass Gott wirklich existierte. Alle Zweifel waren wie weggeblasen. In diesem Moment hatte ich zum erstenmal in meinem Leben Sündenerkenntnis: ich realisierte plötzlich, dass mir Gott und vor allem Jesus über 43 Jahre lang mehr oder weniger gleichgültig geblieben war, und ich immer wieder an ihm gezweifelt hatte,- und zwar auch nach meiner Bekehrung. Ich begann zu Gott um Vergebung zu schreien. Dabei habe ich jedes Zeitgefühl verloren. Ich weiss nicht mehr, ob das ganze einige Sekunden, mehrere Minuten oder gar eine Stunde dauerte.

Doch dann passierte es Schlag auf Schlag: Plötzlich verwandelte sich mein Schrecken in eine unbeschreibliche Freude. "Es funktioniert, es funktioniert...", jubelte es in mir. "Das, was unser Pfarrer jeden Sonntag in der Kirche predigt, funktioniert wirklich und wahrhaftig. Jesus Christus ist wirklich Gottes Sohn, kam als Mensch auf diese Erde und starb für uns, damit wir leben". Wie Schuppen fiel es mir plötzlich von meinen Augen. Und im selben Moment fuhr mein Glaube, der sich bis anhin nur in meinem Kopf abgespielt hatte, mit aller Macht in mein Herz. Was für ein unglaublicher Unterschied !!! Plötzlich spürte ich die Liebe Gottes und die Gemeinschaft mit Jesus Christus in einer so unbeschreiblichen Stärke, wie ich es nie für möglich gehalten hätte. Seine Liebe durchflutete meinen Körper, meine Seele und meinen Geist mit einer so unglaublichen Intensität, dass ich es fast nicht aushalten konnte.

So wunderbar und unbeschreiblich diese Gefühle auch waren, das Grösste aber war und ist die absolute, 100%-ige Gewissheit, die sich in meinem Herzen mit einem Schlag breit machte wie ein Fels. Die Gewissheit nämlich, dass es wahr ist, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist ! Die Gewissheit, dass er mir meine Schuld vergeben hatte und ich die Ewigkeit bei ihm verbringen werde. Und das aller Schönste: Ich wusste vom ersten Augenblick an, dass sich die überschwenglichen Gefühle einmal einpendeln werden, dass aber diese Gewissheit in meinem Herzen ewig bleiben würde und mir nichts und niemand mehr wegnehmen konnte.

Es war wie im Traum, aber doch völlig real. Ein Stück Himmel auf Erden, ein Vorgeschmack auf das ewige Leben. Ich lebte wie in einer anderen Welt, und das eine ganze Woche lang ! Der Jubel und die Freude in mir waren so stark, dass ich die ersten drei Nächte praktisch nicht schlafen konnte. Ununterbrochen spürte ich die tiefe Liebe und Gemeinschaft mit Jesus Christus in der gleichen Intensität wie im ersten Augenblick. Auf den Strassen sah ich die Menschen wie durch eine dicke Glasscheibe. So unglaublich es klingen mag, ich spürte sogar, wie Jesus leidet, weil so viele Menschen nichts von ihm wissen

wollen. Ich musste dauernd weinen vor Freude und Ergriffenheit, seltsamerweise ohne je einmal die Nase putzen zu müssen. Früher wäre ich wohl vor Scham in den Boden versunken, jetzt freute ich mich darüber.

Inzwischen sind sechs Jahre vergangen, die Gefühle haben sich schon längst auf ein normales Niveau eingependelt, die Gewissheit ist aber noch so 100%-ig wie im ersten Augenblick. Jesus hat mir wahrhaftig ein neues Leben geschenkt. An diesem Sonntag hat er mein Leben total verändert:

- Obwohl ich früher kein schlechtes Leben geführt habe, und es menschlich gesehen mir an nichts fehlte, wurden meine Lebensprioritäten an diesem Tag völlig auf den Kopf gestellt. Früher war ich ein Workaholic. Mein Beruf war mir immer das wichtigste. Er hat mich beinahe aufgefressen. Obwohl ich zwar wusste, dass das schlecht war, ist es mir nie gelungen, etwas daran zu ändern. Seit dem 10. März 1996 aber habe ich keine Probleme mehr damit: Obwohl mir mein Beruf nach wie vor wichtig ist, kommt er nicht mehr an erster Stelle: Zuerst Jesus Christus und sein Wort, dann meine Familie und an dritter Stelle der Beruf.
- Jesus hat mich damit nicht nur in geistlicher Hinsicht errettet, indem er mir das ewige Leben schenkte, er hat mich auch davor bewahrt, körperlich und psychisch zugrunde zu gehen, - was ohne Zweifel passiert wäre, wäre ich derselbe Workaholic geblieben.
- Jesus hat mir einen wunderbaren Hunger nach seinem Wort geschenkt und damit ein tiefes Verlangen danach, ihm zu gehorchen. Das gelingt zwar nicht immer, aber es wird mir im Gegensatz zu früher meistens sofort bewusst, wenn ich gegen seinen Willen gehandelt habe. So kann ich es ihm im Gebet bekennen und ihn um Vergebung bitten.
- An diesem Tag habe ich mich völlig neu in meine Frau verliebt, und das nach 17 Jahren Ehe ! Seitdem hat sich unsere Ehe völlig verändert, und zwar so stark, dass meine Frau und ich oft den Eindruck haben, wir wären erst seit dem 10. März 1996 verheiratet.
- Ich habe heute keine Angst mehr vor dem Tod, - im Gegenteil, ich freue mich darauf, was aber nicht heisst, dass ich Selbstmordgedanken habe. Aber ich freue mich darauf, weil ich dann den Herrn Jesus in seiner Herrlichkeit sehen werde.

Nie hätte ich das früher für möglich gehalten. Dafür danke ich Gott von ganzem Herzen.

Warum hat mich Gott nicht schon bei meiner Bekehrung wiedergeboren ?

Nach dem 10. März 1996 begann ich mich sofort zu fragen, wieso Gott mehr als 3 Jahre zwischen meiner Bekehrung und meiner Wiedergeburt vergehen liess. Ich wusste zwar immer, dass mir irgend etwas fehlte, aber trotzdem dachte ich, ich sei errettet. Wieso habe ich mich so furchtbar getäuscht ? Heute weiss ich, dass ich die Heilsgewissheit nie hatte. Es war alles nur Einbildung.

Ich begann sofort alles zu lesen, was mir über die Wiedergeburt in die Hände fiel und überprüfte alles anhand der Bibel. Dabei ist mir klar geworden, was die Ursachen waren:

Bei meiner Bekehrung hatte ich weder Sündenerkenntnis, noch wusste ich, was ‚Busse tun' eigentlich bedeutet. Das Sprechen eines Übergabegebets ist noch lange keine echte Busse. Ebenfalls hatte ich noch nie von der absoluten Notwendigkeit der Wiedergeburt etwas gehört oder gelesen.

Mir war auch nicht klar, was es konkret heisst, Jesus zum Herrn meines Lebens zu machen. Genau das habe ich trotz Bekehrung drei Jahre lang nicht getan, sondern erst drei Tage vor meiner Wiedergeburt, - am 7. März 1996. Solange nämlich habe ich gebraucht, um einen Menschen um Vergebung zu bitten, den ich
20 Jahre früher sehr stark verletzt hatte. Ich dachte, dass es reichen würde, wenn mir Gott vergeben hat. Aber der Heilige Geist drängte mich immer wieder sanft aber sehr bestimmt dazu, diesen entscheidenden Schritt zu tun. Drei Jahre benötigte ich dafür. Ich fand einfach nicht den nötigen Mut dazu, obwohl ich mehrere Anläufe unternahm. Schliesslich hielt ich es einfach nicht mehr aus. Ich kapitulierte und gehorchte. Obwohl es mir ungeheuer schwer fiel, bekannte ich dieser Person meine Verfehlungen und bat sie um Vergebung.

Der Herr antwortete drei Tage später völlig unerwartet mit der Wiedergeburt. Damit hat sich an diesem Tag die Verheissung des Herrn in Jeremia 33,3 in meinem Leben erfüllt: ‚Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun grosse und unfassbare Dinge, von denen du nichts weisst.' Dafür danke ich Gott von ganzem Herzen.

Hans Gantenbein, Adetswil, 12. März 2002

10. Literaturverzeichnis

- Friedhold Vogel, Wiedergeburt ein Modewort ?, Christliches Verlagshaus Stuttgart, 44 Seiten
- John Mac Arthur, Lampen ohne Öl, CLV Bielefeld, 252 Seiten
- R.A.Torrey, Sei bereit für die Ewigkeit, Herold-Schriftenmission, 167 Seiten
- Benedikt Peters, George Whitefileld, der Erwecker Englands und Amerika, CLV, Bielefeld, 476 Seiten
- Werner Gitt, Und die anderen Religionen ?, CLV, Bielefeld
- Ch. Spurgeon, 'Geht ein durch die enge Pforte', Herold-Schriftenmission